

923.

1447 Februar 18

Franz Pfeilschmid und Steffan Gulden einigen sich über eine Schuldenrückzahlung.

fol. 171r Actum in sabbato ante estomihi anno domini etc. XLVII coram rectori consulum et suorum cosedentium ist bereth und beteidingit czwischin Francz Pheilsmide uff eyne und Steffan Guldin uff dy andirn seyten als von sulchir schuld weyn, nemlichin 17 ß ^(a)und 4 gr, ^{a)} dy er òm schuldig worden ist, also daz Francz om dy schuld uff drey tagzeit uszrichten sal 17 alde ß uff den Lipcziger margk nach ostirn schirsten komende, 17 alde ß uff Jacobi nest dornach und 17 alde ß uff den herbistmargk allis nach eynandir folginde. Uff welche tagzeit er sumig wurde, so hat er gekort, daz er sich keyn Steffan mit keynem behelff schuczen wolle und dy hulffe umbe daz vortagite geld dulden czu phanden, dy er mag vorseczin und vorkauffen und sich sulcher schuld an uff gebot vor ydirmenlichen doran irholen.

a-a) am Rand ergänzt

924.

1447 Februar 27

Hesse bekennt eine Schuld und verpfändet sein Haus.

fol. 171r Actum 2^a feria post invocavit hat Hesse bekanth, daz er schuldig sey Nicolao Ortmandorff 22 alde ß gr. Davor hat er òm czu eynem phande eyngesaczt seyn husz vor dem Frauenthor gelegin und czu eynem phantlehin laszin leihin. Ab er òm sulche schuld nicht uszrichte, daz er sich sulchir schuld vor ydirmenlich irholen sal.

925.

1447 März 15

Hans Steinmetz verpfändet seinen Teil an seines Vaters Haus.

fol. 171r Actum 4^a feria post oculi hat Hans Steynmecz seyne gebure an seyns vatirs husze Mathes Richtir vor eyne were eyngesaczt vor 12 ½ ß, dy er òm vor eyn agkir geben hat. Ab Mathes Richtir umbe den agkir angelangit und beteidigit wurde, daz er sich des schadins an synem teil huszis vor ydirmenlich irholen sal.